

U 14-Jungen brechen Uralt-Rekord

Leichtathletik: 3 x 800-Meter-Staffel der LG Sieg verbessert in Hachenburg uralte Verbandsbestzeit

■ **Hachenburg.** Die Kleinsten der LG Sieg waren bei der Rheinlandmeisterschaft der Langstaffeln im Rahmen der Hachenburger Nacht die Größten. Die männliche U 14-Staffel in der Besetzung Steffen Walkenbach, Lauritz Herzog und Jonas Fuhrmann hielt über 3 x 800 Meter nicht nur den amtierenden Rheinland-Pfalz-Meister der LLG Hunsrück klar auf Distanz, sondern unterbot mit ihrer Siegerzeit von 7:21,97 Minuten den bisher als unerreicht geltenden Rheinlandrekord aus dem Jahr 1978 um drei Zehntelsekunden. 41 Jahre lang war der LVR-Bestwert eines Trios des TuS Johannes Gymnasium Lahnstein, gelaufen in Koblenz, unerreichbar geblieben.

Startläufer Walkenbach verschaffte sich und seinen Kollegen bereits einen deutlichen Vorsprung. Ihm folgte Lauritz Herzog, der nach kurzer Flaute das Rennen gut verwaltete und mit einem famosen Schlusspurt den Vorsprung hielt. Zum Schluss kam Jonas Fuhrmann, der als aktiver Fußballer die Leichtathletik eher im „Nebenjob“ betreibt, und zündete ein wahres Feuerwerk. Nicht ganz so erfolgreich, aber auch in ausgezeichneter Form präsentierten sich die gleichaltrigen Mädchen, deren erste Mannschaft in der identischen Besetzung bereits vor einem Jahr mit einer beachtenswerten Zeit von 8:35 Minuten Dritte geworden war. Die Platzierung war diesmal dieselbe, aber die Zeit war mehr als 20 Sekunden verbessert. 8:12,56 Minuten zeigte die Uhr für Maja Cordes, Kim Maya Scheel und Lilly Klöckner an.

Die beiden Staffeln aus den Aktivenklassen hatten wenig Kon-



Über 3x800 Meter ließen Theresa Schmitt (ganz rechts), Julika Schlosser (Zweite von rechts) und Schlussläuferin Anna-Lena Mockenhaupt nichts anbrennen und gewannen in 7:19,73 Minuten.

Foto: bylogi

kurrenz, und der Sieg für beide kam somit nicht ganz unerwartet. Aber auch hier bestachen die Zeiten: Über 4 x 400 Meter waren Michael Pees, Marcel Jung, Benjamin Neef und Lucas Moritz Schuhen mit 3:26,08 Minuten schneller als

im Vorjahr, als der 400-Meter-Garant Jonas Mockenhaupt noch mit von der Partie war. Auch die Frauen mit Theresa Schmitt, Julika Schlosser und Anna-Lena Mockenhaupt liefen über 3 x 800 Meter ein begeisterndes Rennen und

schlugen die Maifeld-Pellenzerinnen in der ausgezeichneten Zeit von 7:19,73 Minuten. red/rwe

Die Resultate lesen Sie in der Ergebnisübersicht auf dieser Seite.

Senioren trumpfen auf

Leichtathletik: Drei Titel für Adorf, zwei für Sauer

■ **Bitburg.** Bei den Rheinlandmeisterschaften der Leichtathletik-Senioren in Bitburg gingen sechs Medaillen in den Kreis Altenkirchen. Gabriele Sauer von der LG Sieg trat in der Altersklasse W 65 im Kugelstoß (7,31 Meter) sowie im Diskuswurf (15,61 Meter) an und entschied beide Disziplinen bei geringer Konkurrenz für sich. Der Altenkirchener Friedhelm Adorf, der für die LG Rhein-Wied startet, dominierte auf der Laufbahn. Der international erfolgreiche M 75-Senior gewann über 100 (14,74 Sekunden), 200 (30,86) und 400 Meter (1:16,21 Minute) den Verbandsitel.

Bernd Brenner vom RSV Daa-detal war der Schnellste in der Altersklasse M 60 über 400 Meter in 1:08,58 Minute. Er und seine Daa-detaler Vereinskollegen ergänzten die Bilanz um acht weitere Podestplätze. Im Einzelnen, M 55, 1500 Meter: 2. Matthias Korth 5:49,40 Minuten. M 60, 100 Meter: 2. Bernd Brenner 14,66 Sekunden; 200 Meter: 2. Brenner 31,07; 400 Meter: 3. Hermann Roth 1:13,29 Minute; 800 Meter: 3. Brenner 2:43,92 Minuten; 1500 Meter: 2. Roth 5:43,17; 5000 Meter: 3. Roth 20:23,08 Minuten. M 65, 800 Meter: 3. Hans-Joachim Fries 3:43,79 Minuten. rwe

Nur noch sieben Gegner für die Bären

Eishockey: Regionalliga West schrumpft

■ **Neuwied.** Die Eishockey-Regionalliga West mit dem Neuwieder EHC „Die Bären“ 2016 bekommt in der Saison 2019/20 ein neues Gewand. Weil die Lizenzsitzung in Düsseldorf mit dem Rückzug der Lauterbacher Luchse und dem Aufstiegsverzicht der Wühl Penguins zwei Paukenschläge bereithielt, mussten die Verbandsverantwortlichen und die Vereinsvertreter einen neuen Modus für die acht verbleibenden Teams finden.

Die Zahl der Partien ungefähr gleich halten, ohne eine langatmige Runde um die „goldene Ananas“ einzustreuen, diesen Kompromiss fand man mit einem neuen Modus. In der Hauptrunde be-

streiten alle Teams vier Partien gegen jede andere Mannschaft. Nach 28 Begegnungen rutschen der Siebt- und Achteplatzierte in die Verzahnungsrunde mit der Landesliga-Spitze, während sich ab Mitte Januar für die Top Sechs eine Platzierungsrunde auf dem Weg zu den Play-offs anschließt.

In dieser Einfachrunde darf man sich keine Schwächephase leisten, weil die besten vier Teams direkt ins Halbfinale einziehen. Ein Playoff-Viertelfinale wird es in der neuen Saison also nicht geben. „Ich glaube aber, aus der schwierigen Situation wurde das Bestmögliche gemacht“, bilanziert Carsten Billigmann, Teammanager der Bären.



Felix Arndt (blau-rotes Trikot) und seine JSG-Mitspieler haben Schweich Ende September im Heimspiel bereits einmal geschlagen.

Foto: bylogi

Gerhardt-Elf hat das Double in Aussicht

Jugendfußball: Im Entscheidungsspiel geht's für die JSG Altenkirchen um die Rheinlandmeisterschaft

■ **Altenkirchen/Andernach.** Den Rheinlandpokal durften die A-Jugendfußballer der JSG Altenkirchen/Neitersen bereits in Empfang nehmen, doch das soll es noch nicht gewesen sein. Am heutigen Dienstag bietet sich der Mannschaft von Trainer Torsten Gerhardt beim letzten Saisonakt die Chance, im Entscheidungsspiel um die Rheinlandmeisterschaft gegen den TuS Mosella Schweich das Double perfekt zu machen. Ange-

pfiffen wird die Begegnung auf dem Kunstrasen in Andernach um 19.30 Uhr.

Auch wenn ein Aufstieg für beide Mannschaften nicht in Betracht kommt (Altenkirchen/Neitersen darf als Jugendspielgemeinschaft nicht in der Regionalliga antreten, Schweich hat auf den Sprung in die zweithöchste deutsche A-Jugend-Spielklasse verzichtet), wollen sie am Rhein trotzdem zu Meisterehren kommen und die ent-

sprechende Auszeichnung dafür ergattern.

Das Entscheidungsspiel wurde nötig, weil beide Teams nach 26 Spieltagen mit jeweils 56 Zählern punktgleich die Plätze eins und zwei einnehmen und das Torverhältnis im Fußballverband Rheinland bekanntermaßen kein Kriterium bei der Vergabe von relevanten Positionen ist. In der Punkt-runde gewann jeweils die Heim-mannschaft. Schweich setzte sich

daheim mit 5:2 durch, die JSG auf eigenem Platz mit 2:1.

Derweil steht auch fest, wer den Fußballverband Rheinland im DFB-Vereinspokal der A-Junioren vertritt. Da die beiden Endspielteilnehmer JSG Altenkirchen und JSG Erpel nicht antreten dürfen, offerierte der FVR den Halbfinal-Verlierern ein Entscheidungsspiel, das die SG 2000 Mülheim mit 4:1 gegen den Ahrweiler BC für sich entschied. hun/rwe

Kompakt

SFS: Koc rückt auf und Hilchenbach kommt

■ **Fußball.** Der Oberliga-Kader der Sportfreunde Siegen nimmt weitere Formen an. Berkan Koc stößt, wie bereits zuvor Leandro Fünfsinn, Andreas Busik und Furkan Yilmaz, ebenfalls aus der eigenen A-Jugend zum Team von Coach Dominik Daprich. Der 19-jährige Koc, der bereits seit 2016 das Sportfreunde-Trikot trägt, kam in der abgelaufenen Meistersaison der U 19 auf 16 Einsätze in der Westfalenliga und erzielte dabei elf Tore. Zudem holte er ehemalige Zweitligist Innenverteidiger Till Hilchenbach vom Ligakonkurrenten TuS Erdtbrück. Hilchenbach hat gute Erinnerungen an das Leimbachstadion: Im Sommer traf er im Erstrundenspiel des DFB-Pokals an seiner künftigen Wirkungsstätte für Erdtbrück gegen den Hamburger SV.

Wisserländer feiern am Strand den Turniersieg

■ **Jugendfußball.** Die C-Jugend der JSG Wisserland hat im Rahmen ihrer Saisonabschlussfahrt den 24. Italia-Super-Cup in Riccione gewonnen. Die Wissener blieben beim international besetzten Turnier in Italien ungeschlagen und feierten im Anschluss an den 2:0-Finalsieg über die österreichische Fußballschule Tecnofutbol Austria bis in die Nacht am Strand den Erfolg. Tom Zehler war mit vier Treffern bester Torschütze des Turniers.

Hofer genießt sein Heimspiel

Motorsport: Land-Team sammelt in der Steiermark wichtige Punkte

■ **Spielberg.** Gute Punkteausbeute für die einen, Pech für die anderen: Beim dritten ADAC GT Masters-Wochenende auf dem Red-Bull-Ring im österreichischen Spielberg lag für die Niederdreisbacher Mannschaft von Montaplast by Land-Motorsport Freud' und Leid nah beieinander. Während Christopher Mies und Max Hofer mit zwei sechsten Plätzen gut punktet, wurde die verheißungsvolle Form von Dries Vanthoor sowie Ricardo Feller mit Rang zwölf und einem Ausfall nicht belohnt. Lokalmatador Hofer durfte sich zudem über zwei Podestplätze in der Juniorwertung freuen.

„Max und Chris haben an diesem Wochenende einen richtig guten Job gemacht. Sie haben in beiden Rennen hart gekämpft und gute Punkte gesammelt“, so Teammanager Christian Land nach den beiden Läufen. „Für Dries und Ricardo tut es mir leid. Sie waren ebenso gut drauf, durch die beiden Strafen war es für sie aber unmöglich, diese starke Leistung auch in ein gutes Ergebnis umzumünzen. Das ist für die gesamte Mannschaft sehr schade. Eigentlich wollten wir hier auf das Podest fahren.“

Der Österreicher Hofer präsentierte sich vor allem im Sonntagslauf stark. Nachdem Teamkollege Mies mit Rang neun eine aussichtsreiche Ausgangsposition ge-

schaffen hatte und auch im Rennen gut mithielt, griff der 20-Jährige in der zweiten Rennhälfte ins Steuer. Im Duell mit Mirko Bortolotti wehrte sich der junge Audi-Pilot zunächst erfolgreich gegen die zahlreichen Angriffsversuche, schlussendlich musste er den fünften Platz zwar an den erfahrenen Lamborghini-Piloten abgeben, sein Talent demonstrierte er damit aber auf jeden Fall.

„Mit meinem Heimspiel kann ich sicher zufrieden sein“, so Hofers Wochenendbilanz. „Zu Hause auf dem Podest zu stehen, ist ein besonderes Gefühl. Und ich hatte so-

gar an beiden Tagen das Glück, als Zweiter auf dem Junior-Podium stehen zu dürfen. So kann es gerne nach der Sommerpause weitergehen.“

Für Dries Vanthoor und Ricardo im Schweserauto lief es hingegen nicht zufriedenstellend. Obwohl das Duo in den Qualifyings mit den Positionen sechs und sieben zeigte, dass sie das Zeug für Top-Positionen haben, blieb die große Belohnung am Ende aus. Aufgrund zweier Strafen in den Rennen stehen für die beiden Land-Piloten nur ein zwölfter Rang und ein Ausfall zu Buche. jogi



Erfolgreiche Punktejagd in der Steiermark für die Niederdreisbacher Mannschaft von Montaplast by Land Motorsport auf dem Red-Bull-Ring in Österreich: Zweimal Rang sechs bedeuteten für Christopher Mies und Lokalmatador Max Hofer wichtige Meisterschaftszähler.

Foto: bylogi/Schmitz

Fußball Westerwald/Sieg

Relegation zur Kreisliga B

Vatanspor Hamm - TuS Bitzen	4:1
-----------------------------	-----

1. Vatan Spor Hamm	4	12: 6	10
2. SG Weitefeld II	4	7: 2	8
3. SG Herdorf II	4	7: 8	6
4. SG Guckheim II	4	8: 11	3
5. TuS Bitzen	4	4: 11	1

Anmerkung: In dieser Runde ging es um vier freie Plätze in der Kreisliga B.

Fußball Westerwald/Wied

Relegation zur Kreisliga B

SV Göllesheim - SV Roßbach/Verscheid II	1:3
TuS Niederahr II - SV Göllesheim	0:1
SV Roßbach/Verscheid II - SG Horressen-E.	1:2

1. SG Horressen-Elgendorf II	3	7:4	7
2. TuS Niederahr II	3	4:4	4
3. SV Roßbach/Verscheid II	3	5:5	3
4. SV Göllesheim	3	3:6	3

Anmerkung: Die SG Horressen-Elgendorf bleibt B-Ligist, der TuS Niederahr II steigt auf. Der SV Roßbach/Verscheid II muss darauf hoffen, dass durch die geplante Spielgemeinschaft zwischen der SG Elbert und der Spvgg Horbach ein weiterer Platz in der Kreisliga B frei wird.

Leichtathletik

Rheinlandmeisterschaft Langstaffeln

Männliche Jugend U 14, 3x800 Meter: 1. LG Sieg 7:21,97 Minuten; 2. LLG Hunsrück 7:48,80; 3. LG Sieg II 7:59,64.

Männliche Jugend U 20, 4x400 Meter: LG Westerwald 4:18,71 Minuten.

Männliche Jugend U 20, 3x1000 Meter: 1. LG Bernkastel-Wittlich 8:54,36; 2. LG Westerwald 10:48,59.

Männer, 4x400 Meter: LG Sieg 3:26,08 Minuten.

Männer, 3x1000 Meter: 1. LG Vulkaneifel 8:07,12 Minuten; 2. Post-Sportverein Trier 8:12,44; 3. LG Westerwald 10:30,61 Minuten.

Weibliche Jugend U 14, 3x800 Meter: 1. LG Maifeld-Pellenz 8:01,23 Minuten; 2. Post-Sportverein Trier 8:05,15; 3. LG Sieg 8:12,56.

Weibliche Jugend U 16, 3x800 Meter: 1. TV Bad Ems 7:41,23 Minuten; 2. LG Westerwald 8:28,73; 3. LG Westerwald II 8:52,73.

Weibliche Jugend U 18, 3x800 Meter: StG Diez/Lehmen 8:40,05 Minuten.

Weibliche Jugend U 18, 3x800 Meter: Post-Sportverein Trier 7:38,22 Minuten.

Weibliche Jugend U 20, 4x400 Meter: StG Diez/Lehmen 4:25,88 Minuten.

Frauen, 3x800 Meter: 1. LG Sieg 7:19,73 Minuten; 2. LG Maifeld-Pellenz 7:28,96.

Termine

Jugendfußball überkreislich

A-Jugend-Rheinlandliga, Entscheidungsspiel um die Meisterschaft: Altenkirchen - Schweich (Di., 19.30 Uhr, in Andernach).

Tennis

Männer 60, Rheinlandliga: Steimel/Flammersfeld - Bad Neuenahr (Do., 15.30 Uhr).

Männer 65, Verbandsliga: Haßloch - Kirchen (Mi., 11 Uhr).